

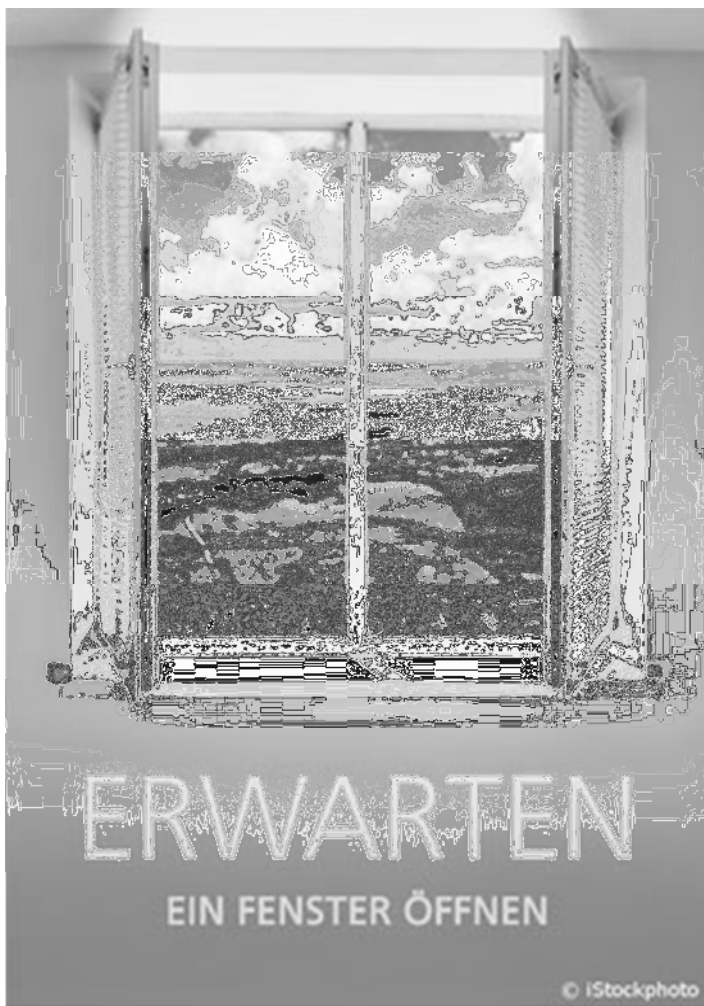
# Gemeinde - - Brief

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT  
BÖHMERWALDSTR. 2, 73730 ESSLINGEN-ZELL, TEL. 0711-39 63 46 - 15

AUSGABE 11/2015

VOM 29.11. BIS 20.12.2015

---



.... Quelle <http://www.kirche-am-ort.de/downloads.html>

**Wir sagen Euch an ...**Wieder einmal rundet sich das Jahr und alle Jahre wieder steht Weihnachten vor der Tür. Lebkuchen, Spekulatius, Marzipanbrot und vieles andere an weihnachtlichem Gebäck füllen die Regale. Auch die nicht mehr zu verscheuchenden Weihnachtsmänner (von denen man nie so richtig weiß, ob sie den Nikolaus oder das Christkind ersetzen oder beides?) sind bereits mit von der Partie und tummeln sich meist rot, aber auch andersfarbig, in den Regalen der Lebensmittelabteilungen.

Also denn --- Frohe Weihnachten. Aber halt, sind wir schon so weit? Also nochmal ein kleines Stück zurück. Da war doch noch was, ach ja, Advent. Fast hätten wir ihn übersehen, bei allem Glitzern und Glänzen und Funkeln, das Weihnachten neben der eigentlichen Botschaft mit sich bringt.

Der Advent als die Zeit, in der wir uns einstimmen sollen auf das (Hoch)Fest der Geburt des Herrn, auf das große Geheimnis, Gott wird Mensch.

Im Advent beginnt die "Gstade" Zeit, die „Stille Zeit“. Eine Zeit, in der das Licht einer Kerze (am Adventskranz) heller und intensiver leuchtet als die Lichter der großen Einkaufszentren. Scheint es (das Licht der einzelnen Kerze) doch tiefer in die Seele hinein, es erleuchtet die Winkel der Seele und lässt uns so manchen „Plunder“ erkennen, der sich angesammelt hat und den wir getrost loslassen dürfen in der Beichte und den Bußgottesdiensten. Das Licht zeigt aber auch die wertvollen Momente und Begegnungen des vergehenden Jahres auf, kleine wertvolle Schätze, unendlich kostbar.

Wir sind eingeladen, den Advent als das anzunehmen, was er ist: die stille Zeit. Wir dürfen uns selbst die Frage stellen, ob wir den Mut haben, den Advent als die Zeit der Erwartung zu begehen, als Chance der Innenschau und auch als Gegenpol zur hektischen Betriebsamkeit, welche uns regelmäßig um diese Zeit befällt (genauso wie die Grippewelle).

Struktur geben mag uns die Liturgie dieser Tage. Die vier Adventssonntage, die Heiligen der Adventszeit, die Rorategottesdienste in den frühen Morgenstunden, die Adventsandachten, das Hausgebet im Advent. Auch das bewusste „Sich auf den Weg machen“, „Aufbrechen in den Tag“, „Aufbrechen auf Weihnachten hin“.

Mit dem Ende der Adventszeit stehen wir dann vor dem großen Geheimnis Gottes, der Mensch geworden in der Krippe liegt und „vor dem sich jedes Knie beugt“ und jede und jeder die Botschaft hört: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“. Von dem die Engel den Hirten künden werden: „Euch ist der Heiland geboren, der Retter“.

Und mit diesem Ereignis, welches unscheinbar in einer armseligen Krippe begann, beginnt die größte Geschichte aller Zeiten und sie setzt sich fort, bis in unsere Tage hinein und weit darüber hinaus.

Ihnen eine gute und stille Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen geruhsamen Jahreswechsel.

*Peter G. Marx*

## Segen im Advent

Möge die Zeit des Advents unter Gottes Segen stehen.

Mögen diese Wochen in Gelassenheit und Ruhe vergehen  
als eine Zeit der Vorbereitung auf Jesu Geburt  
und die Frohe Botschaft von Weihnachten.

Möge Gott jeden Morgen aufs Neue Hoffnung und Vertrauen schenken  
und alle Sorgen und Ängste mildern.

Möge jeder Tag durch besondere Begegnungen aufgehellert und bereichert  
werden.

Möge das Staunen über alltägliche Wunder die langen Nachmittage verkürzen.

Mögen bis zum Abend alle Verletzungen geheilt und alles Zerbrochene gekittet  
sein.

Möge das Licht Gottes in der Dunkelheit der rauen Winternächte aufstrahlen.

Mögen Entschlossenheit, Fantasie und Mut wachsen  
und zu einem Fest der Freude und des Friedens beitragen.

Möge die Zeit des Advents von Gott begleitet sein  
und in das weihnachtliche Ziel führen.

*Zum Advent wünschen wir dies Ihnen allen:*

*G. Wetzel, KGR; U. Schindera, SvO; Pfr. S. Karbach; S. Hofmann und  
J. Cosenza, Pfarrsekretärinnen; M. und O. Neuwald, Mesnerin und  
Hausmeister.*

### **Advent – Zeit der Veränderung**

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie haben eine Verabredung mit jemandem. Sie warten in einem Restaurant. Schon oft sind Sie sich begegnet, bei der Arbeit, beim Sport, beim Musikverein und auch schon sonntags im Gottesdienst. Sie haben sich noch nie richtig wahrgenommen. Doch heute soll sie stattfinden: die erste richtige Begegnung. Sie warten, Sie sind nervös, prüfen immer wieder, ob die Frisur und die Kleidung sitzen. Sie mussten und Sie wollten sich auf diese Verabredung vorbereiten. Allein dieses Warten auf den Moment der Begegnung, die Vorbereitung darauf, das hat Sie bereits verändert. Der Advent, die Zeit des Wartens und der Vorbereitung, ist an sich genauso zu sehen: es ist eine Zeit, die verändert, weil da einer mit mir eine Verabredung hat und in mir geboren werden will. Ein besonderes Gefühl!

*(nach Rainer M. Schießer, St. Benno-Verlag)*

# Ihr Seelsorgerteam

in der  
Katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen



Hier stellen sich die Seelsorgerinnen und Seelsorger vor, die in den katholischen Kirchengemeinden Esslingens tätig sind:



**Hinterste Reihe v. links n. rechts: Leitender Pfarrer Stefan Böhler, Pfarrer Peter G. Marx, Vikar Dr. Horst Walter, Pastoralreferent Uwe Schindera, Pastoralreferent Raphael Maier, Mittlere Reihe: Diakon Dr. Esteban Rojas, Gemeindefereentin Serafino Kuhn, Pfarrer Gerhard Huber, Gemeindefereentin Claudia Ebert, Vordere Reihe: Pfarrer Markus Scheifele, Diakon Dr. Markus Schwer, Pastoralreferentin Catharina Buck.**

Wenn Sie mit einer/-m der Seelsorger/-innen Kontakt aufnehmen wollen:  
Unsere Pfarrsekretärinnen informieren Sie gerne über die Telefonnummern  
oder Mailadressen.  
Melden Sie sich im Pfarrbüro -

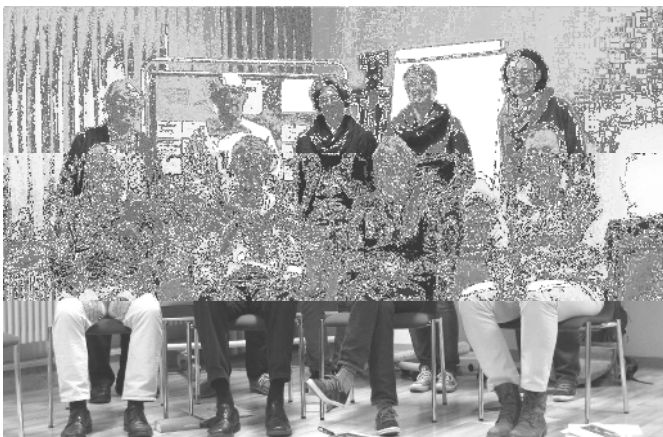
Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen !

## Der Kirchengemeinderat auf Klausur

Ende Oktober waren alle Kirchengemeinderäte gemeinsam auf Klausur im Christkönigshaus in Stuttgart-Hohenheim. Hauptsächlich wurden dabei das 50 Jahr-Jubiläum unserer Kirche und die Schwerpunkte der weiteren Amtszeit bearbeitet.

Unter dem Motto: **@dreifaltig.komm** wird künftig sowohl auf das Fest hingewiesen als auch in den kommenden Monaten durch verschiedenste Veranstaltungen und Aktivitäten das Jubiläum begangen. Bereits ab der kommenden Fastenzeit, beginnend mit Sonntag, 14. Februar 2016, werden Fastenprediger aus Politik, Wirtschaft und Kultur die jeweiligen Sonntagsevangelien auslegen. Außerdem werden das Fronleichnamfest am Donnerstag, 26. Mai

und der Ökumenische Gottesdienst zu Beginn der Sommerferien am Sonntag, 24. Juli, mit ihren verschiedenen Angeboten für Groß und Klein im Zusammenhang mit dem Jubiläum stehen. Enden soll das Jubiläumsjahr am Sonntag, 12. März 2017 mit einem Hochamt, zu dem Bischof Dr. Fürst



(hinten links) **G. Wetzler, R. Sendek, C. Munz, I. Schneider, I. Holzmann**  
(vorne links) **M. Oberhauser, U. Schindera, J. Kirsner, F. Schmitt**

eingeladen werden soll. Dieses Datum ist das eigentliche Weihedatum unserer Kirche. Des Weiteren beschäftigten sich die Mitglieder des Kirchengemeinderats mit dem Gemeindeleben. Ideen zu weiteren Angeboten, zum Erhalt von Bestehendem, zu neuen Gottesdienstelementen und zur Verbesserung von Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den verschiedenen Ebenen und Verantwortlichen der Gemeinde wurden intensiv diskutiert. Doch weil dieses Thema so umfassend ist, wird es in den einzelnen Sitzungen immer wieder aufgegriffen werden müssen.

Zum Thema Kommunikation, speziell zur Öffentlichkeitsarbeit, erarbeitete eine zweite Arbeitsgruppe einige Vorschläge. Vermehrt soll in den verschiedenen Printmedien wie der Esslinger Zeitung auf Gemeindeveranstaltungen hingewiesen werden. Plakate und Handzettel enthalten künftig ein einheitliches Aussehen mit dem Logo der Gesamtkirchengemeinde und dem Emblem der Dreifaltigkeitskirche. Auch der Gemeindebrief soll ein neues Gewand erhalten. Dabei ist noch offen, inwieweit ein gemeinsames Blatt mit der Evangelischen Gemeinde in Zell oder der St. Albertus-Gemeinde in Oberesslingen entstehen kann. Neu ist der Gedanke des „Newsletters“. Er soll in regelmäßigen Abständen kurz über Bevorstehendes berichten. Diese Gedanken werden nun weiter beraten und Schritt für Schritt verwirklicht.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## **Kommunion unter beiderlei Gestalt**

Ab dem ersten Advent wird in all unseren Eucharistiefiern hier in der Gemeinde Zur heiligsten Dreifaltigkeit in Zell allen die Kommunion unter beiden Gestalten von Brot und Wein gereicht werden.

Nach Beratungen im Liturgieausschuss und dem Beschluss des Kirchengemeinderates wollen wir damit dem Auftrag Jesu näher kommen, den wir in jeder Eucharistie vollziehen: "Nehmt und esst alle davon... Nehmt und trinkt alle daraus". Unter den Gestalten von Brot und Wein, im Essen und Trinken hat Jesus sein Erinnerungsmahl gestiftet und den Auftrag der Wiederholung und Vergewärtigung gegeben: "Tut dies zu meinem Gedächtnis."

In der Praxis werden wir also in den Eucharistiefiern unserer Gemeinde (beginnend am 28. November 2015) allen auch die Kelchkommunion durch Eintauchen in den Wein anbieten. Selbstverständlich bleibt es dabei allen persönlich überlassen, ob sie die Kelchkommunion empfangen möchten oder nicht. Die Praxis des Eintauchens übernehmen wir dabei aus den orthodoxen Ostkirchen. Wir denken, dass wir in dieser Form auch hygienische und praktische Vorbehalte aufnehmen können.

Diese Praxis wird auch in anderen Gemeinden in Esslingen bereits geübt. Wir reihen uns damit aber ebenso ein in die ökumenische Gemeinsamkeit vieler anderer christlicher Kirchen. In der Reformation war die Forderung nach dem "Laienkelch" noch einer der kirchentrennenden Anstöße. Mit dem II. Vatikanischen Konzil und der Liturgiereform hat die katholische Kirche dieses Hindernis grundsätzlich beseitigt, auch wenn die Kelchkommunion noch nicht in allen Gemeinden üblich geworden ist.

Wir wünschen uns, dass die Vollform der Kommunion für alle zu einer tieferen Begegnung mit dem Geheimnis der Eucharistie führen kann. *Stefan Karbach*

## **Die Adventszeit in geistlicher Haltung begehen**

Wir wollen in unseren Gottesdiensten an den vier Adventssonntagen jeweils eine geistliche Haltung herausstellen:

### **Erwarten, Vertrauen, Wertschätzen und Lassen.**

Wir wollen uns so nicht nur auf die Geburt Jesu vorbereiten, sondern wir sollen uns dadurch öffnen für das Wirken Gottes in unserer Gemeinde und der Welt. Denn Gott **erwartet** uns an uns unbekanntem Orten und in uns fremden Lebenssituationen.

Wir möchten aus dem „Ja“ Gottes leben und den Menschen mit Zutrauen und mit **Vertrauens**-Vorschuss begegnen.

Wir wollen einüben, unseren Mitmenschen, gesellschaftlichen Organisationen, Vereinen, u.a. mit Interesse, Offenheit und **Wertschätzung** zu begegnen.

Und wir wollen versuchen loszulassen, was nicht mehr möglich ist und uns einzulassen auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen und von daher Kirche gestalten.

## Kaffee-Nachmittag der Senioren

am Donnerstag, 10. Dezember 2015. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Andachtsraum unserer Kirche. Im Anschluss daran verbringen wir bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden in der Vorweihnachtszeit.  
Herzliche Einladung hierzu und bringen Sie Freunde und Bekannte mit.  
*Germa Mangold*



## Seniorengeburtstage

In nächster Zukunft dürfen wir folgenden Gemeindemitgliedern zum Geburtstag gratulieren:



am	29.11.	Erna Gabriel	90 Jahre
am	01.12.	Leopold Espig	85 Jahre
am	03.12.	Helga Roggensack	75 Jahre
am	03.12.	Gerhard Jaite	82 Jahre
am	08.12.	Hildegard Jaus	86 Jahre
am	11.12.	Alois Gruber	78 Jahre
am	11.12.	Irmgard Schirra	77 Jahre
am	12.12.	Ewald Lott	81 Jahre
am	15.12.	Willi Kleeheart	87 Jahre
am	15.12.	Alwine Häfele	87 Jahre
am	17.12.	Aloisia Endt	95 Jahre

Den genannten Jubilaren, aber auch allen anderen, die ein persönliches Fest feiern, wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

## Veröffentlichung von Festtagen im Gemeindebrief

Falls Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im nächsten Jahr im Gemeindebrief veröffentlicht wird, bitten wir um eine kurze Mitteilung ans Pfarrbüro.

(Tel. 0711/396346-15 oder email: [pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de](mailto:pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de))



### Das Sakrament der Taufe hat erhalten

Am 24.10.2015 Matylda Piechowska

+ Wir wünschen Gottes Segen +

## Mitwirkung beim Krippenspiel

Herzlich laden wir Mädchen und Jungen ein, beim Krippenspiel am Heiligen Abend um 16 Uhr spielerisch oder musikalisch mitzuwirken.

Anmeldeflyer / Infos liegen ab 1. Advent in der Kirche aus und werden auch im Religionsunterricht verteilt. *Anmeldeschluss ist Samstag, 5.12.* – Abgabe auch nach dem Nikolaus-Familien-Gottesdienst (5.12. um 17.00 Uhr) noch möglich.

Termine sind:

Mi 16.12. - 15.30 Uhr Rollenverteilung (Gruppenraum, unter der Kirche)

Proben in der Kirche:

Sa 19.12. – 10.00 Uhr

Di 22.12. – 10.00 Uhr

Mi 23.12. - 15.30 Uhr

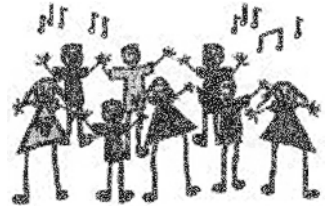
Do 24.12. - 16.00 Uhr Krippenspiel (Treffpunkt: 15.15 Uhr)

Erwachsene, die an den Probeterminen Zeit haben, sind herzlich eingeladen, das Team an einem der Tage zu unterstützen. Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Eva Tschamler, Tel. 5750300 oder Mail: [eva\\_tschamler@web.de](mailto:eva_tschamler@web.de).

Jugendliche, Erwachsene, Kinder, die ein Instrument spielen und Weihnachtslieder begleiten können, sollten sich bei Herrn Josef Steuer oder Hildegard Gut ([hildegard.gut@web.de](mailto:hildegard.gut@web.de)) melden!

## Spontanchor am 3. Advent

Wenn Sie Lust haben, mit anderen zusammen den Gottesdienst mit neuen Gotteslobliedern zu bereichern, dann sind Sie herzlich eingeladen, im Spontanchor mitzusingen. Wir treffen uns in lockeren Abständen (1-2 Monate) eineinhalb Stunden vor Gottesdienstbeginn im hinteren Andachtsraum der Kirche, um unter Leitung von Frau Holzmann und Herrn Steuer 2 – 3 neue Gottesloblieder mit viel Spaß und oft mehrstimmig einzuüben. Sie verpflichten sich nicht zur ständigen Teilnahme, sondern kommen dann, wenn es spontan für Sie passt.



Eingeladen sind alle Sangesbegeisterten von Jung bis Alt, Freunde und Bekannte - auch aus anderen Gemeinden.

Nächster Spontanchor ist **am Sonntag, 13. Dezember 2015** beim Gottesdienst um 10.30 Uhr – die Probe beginnt um 9.00 Uhr in der Kirche.

Herzlich willkommen! Bitte vormerken: nächstes Singen am So 10. Januar 2016

## Familiengottesdienst zu St. Nikolaus

Am Samstag, den 05. Dezember feiern wir um 17.00 Uhr einen Wortgottesdienst zum Thema St. Nikolaus. Da uns der Nikolaus in diesem Gottesdienst auch besuchen wird, laden wir insbesondere alle kleinen und großen Kinder unserer Gemeinde herzlich dazu ein.





## **Kirche ist anders – der bloße Altar**

Wir alle sind es gewohnt, unsere Räume für ein Fest zu schmücken. Deshalb trauen wir unseren Augen kaum, wenn der Altar ohne Blumenschmuck dasteht. „Das soll ein Fest sein? So ganz ohne Schmuck?“, denken wir. „Darf das wahr sein? Die Heilige Messe, bei der wir Tod und Auferstehung Jesu feiern, einfach so trist? Der Tisch des Herrn - blumenlos, schmucklos, kahl!“

Ja, das darf so sein, es sollte eigentlich so sein. Denn Kirche ist anders. Nichts soll von dem ablenken, was eigentlich im Mittelpunkt steht: das Gedächtnis des Opfers Jesu Christi und die Feier des Mahles. Der Altar ist als wirkliche Mitte der Feier und als Symbol für Jesus Christus zu verstehen. Daher sollten nur Kreuz und die liturgischen Gefäße, Hostienschale und Kelch, daraufgestellt werden. So halten es Liturgiewissenschaftler für angemessen, wie zum Beispiel Eduard Nagel, ehemaliger Chefredakteur beim Deutschen Liturgischen Institut. Kerzen heben den festlichen Charakter besonders dann hervor, wenn sie auf Leuchtern neben dem Altar stehen, so seine Meinung.

Wir wollen es in unserer Dreifaltigkeitskirche künftig so halten: Nur an den hohen Festtagen wie Ostern, Pfingsten, Weihnachten, gemeindeeigenen Feiertagen, wie zum Beispiel Patrozinium oder Firmung, wird der Altar mit Blumen geschmückt. Sie unterstreichen mit ihrer Schönheit diese Festlichkeiten. Neben dem Altar ist während des Kirchenjahres hier und da eine Pflanze oder ein Strauß vorstellbar. Der Grund liegt darin, dass unser Altarraum eine beeindruckende Größe hat und der Tisch des Herrn ihm entsprechend beträchtlich ist. Dass vor der Madonna mit Kind den Jahres- und Kirchenzeiten entsprechend Blumen und Pflanzen stehen, bleibt davon unberührt. Kirche ist eben anders!

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

### **ERINNERUNG:**

#### **Neue E-Mail-Adresse**

Die Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Esslingen Zell hat eine neue E-Mail-Adresse:

Diese lautet [pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de](mailto:pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de). Wir bitten um Beachtung.

#### **Neue Homepage**

Außerdem hat unsere Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Esslingen Zell auch eine neue Homepage. Die neu gestaltete Seite ist nun unter folgender Adresse zu finden

**[www.katholische-kirche-esslingen-zell.de](http://www.katholische-kirche-esslingen-zell.de)**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf der neuen Homepage. Für Anregungen dazu sind wir dankbar.

## **Firmkurs 2016**

Im Jahr 2016 feiern wir in unseren Esslinger Kirchengemeinden wieder das Sakrament der Firmung für unsere Jugendlichen. Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker wird die Firmung für die Jugendlichen unserer Gemeinde spenden am **Sonntag, 26. Juni 2016, 10.00 Uhr, St. Albertuskirche.**

Die Einladungen zum „Kick-Off“ werden voraussichtlich erst im Januar 2016 versandt. Jugendliche der Jahrgänge 1999 bis 2001 bzw. der Klassenstufen 8 und 9 erhalten eine Einladung. Wir geben alle weiteren Informationen zur Anmeldung und Vorbereitung auf die Firmung in den Kirchlichen Mitteilungen sowie auf unserer Homepage bekannt. Detaillierte Auskünfte zur Firmvorbereitung können wir erst später geben – wir bitten Sie, sich mit Ihren offenen Fragen bis dahin zu gedulden.

## **Mein Bruder Jesus“ - Erstkommunionvorbereitung**

Sozusagen mit Beginn der Adventszeit startet auch die Vorbereitung zur Erstkommunion. Am Mittwoch, 09. Dezember, treffe ich mich mit den Eltern um 19.00 Uhr. Dazu ergeht noch eine separate Einladung. Zwei Tage später, Freitag, 11. Dezember findet um 14.30 Uhr das erste Treffen mit den Kindern im Gemeindezentrum statt. Und am Sonntag, 13. Dezember, dem 3. Advent, stelle ich um 10.30 Uhr die elf diesjährigen Erstkommunikant/innen im Gottesdienst der Gemeinde vor. Ich finde es schön, wenn alle Gemeindemitglieder durch ihre Teilnahme an den Gottesdiensten und ihr Gebet die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten. So wird die Erstkommunion zum Fest von uns allen.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## **Sternsingeraktion 2016**

Die Sternsinger treffen sich mit ihren Betreuern erstmals am 21.12. um 16.30 Uhr im Jugendraum des Gemeindezentrums. Dort werden wir gemeinsam einen Film über Projekte für Kinder in Bolivien anschauen, Gewänder anprobieren und Lieder einüben. Weitere Probeterminale werden dort vereinbart. Die Besuche finden am 5. Januar nachmittags und am 6. Januar statt.

Sowohl die Sternsinger selbst als auch das Vorbereitungsteam sind über Verstärkung dankbar. Rufen Sie doch einfach im Pfarrbüro unter Tel. 349 63 46 15 oder bei Familie Oberhauser Tel. 384531 an.

Wussten Sie übrigens: Die Sternsingerinnen und Sternsinger in den Kirchengemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart haben deutschlandweit die meisten Spenden für Kinder und Jugendliche in armen Ländern ersungen. Sie übertrafen im Januar 2015 das Ergebnis vom letzten Jahr um rund 200.000 Euro und knackten damit die 5-Millionen-Marke.



## **Adventsliedersingen für ALLE**

Freitag, 4.12.15, 17:30 -18:00 Uhr im Münster St. Paul



Besonders zur Adventszeit wirkt das Münster St. Paul wie ein Ruhepol mitten im großen Weihnachtsmarkt-Trubel. Wir laden Sie ein, eine halbe Stunde "Advent" zu erleben. Genießen Sie die Atmosphäre des schlichten Kirchenraums und schwingen Sie sich ein mit Adventslieder-Singen (mit Isolde Holzmann) und adventlichen Gedanken.

## **Oberuferer Christgeburtsspiel in St. Albertus**

"Ihr lieben meine Singer...", so beginnt der Sternsinger seine Ansprache, in der er von Gott Vater über den Lehrmeister bis zu Ochs und Eselein alle grüßt und somit in das folgende Spiel einbezieht - in das Spiel von der Geburt Jesu Christi. Die Vorführung des „Stuttgarter Spielkreises“ findet am **Samstag, 12. Dezember**, 16.00 Uhr in der St. Albertus-Kirche statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Herzliche Einladung.

Das Weihnachtsspiel stammt aus Oberufer bei Pressburg in der Slowakei. Die Bauern gaben es von Generation zu Generation mündlich weiter und erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde es schriftlich aufgezeichnet. Es besteht aus den drei Teilen: Verkündigung, Christi Geburt und die Lieder der Hirten. Die einzelnen Teile werden durch Umzüge, der sogenannten Kumpanei, umrahmt Ursprünglich spielten nur Bauernburschen, seit 1947 führt es in unserer Region der „Stuttgarter Spielkreis“ auf. Die Lieder wurden von Walther Hensel aus alten Quellen neu erschlossen.

## **Auszug aus den Veranstaltungen der Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen:**

### **Interkulturelle Kompetenz für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit**

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 19.00 - 21.30 Uhr, Kath. Gemeindehaus, Unterensingen. Leitung: Marta Aparicio, Blazenska Jakic. Kosten: 10,00 € (zur Übernahme des Teilnehmerbeitrages gehen Sie bitte auf den Träger Ihres AK Asyls zu). Anmeldung: keb Esslingen, Tel. 0711 / 38 21 74, E-mail info@keb-esslingen.de bis 26. November.

In der Arbeit mit Flüchtlingen treffen Ehrenamtliche auf Menschen unterschiedlicher Kulturen und damit verbunden auf oft fremde Verhaltensweisen. An diesem Abend geht es um das Kennen- und Verstehenlernen fremder Kulturen, um das Einschätzen von Verhaltensweisen und um den respektvollen Umgang miteinander.

## **Rückblick: Vorstellung, Begrüßung und Verabschiedung:**

### **Neue Chorleiterin Frau Isolde Holzmann**

Im Gottesdienst am 18. Oktober durften wir Frau Isolde Holzmann offiziell als neue Chorleiterin begrüßen. Frau Holzmann nahm die Gelegenheit wahr und lud neue Sänger und Sängerinnen ein, die Proben des Kirchenchors zu besuchen. Diese finden immer dienstags um 19.30 Uhr statt, im monatlichen Wechsel im katholischen und evangelischen Gemeindehaus. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor mitgestaltet.



### **Wechsel im Pfarrbüro**

Außerdem wurde in diesem Gottesdienst Frau Konstanze Fretwurst offiziell von Ihrem Amt als Pfarrsekretärin verabschiedet. Pfarrer Möhler bedankte sich bei Ihr für Ihren 16-jährigen Dienst und Einsatz im Pfarrbüro. Zum Glück bleibt Frau Fretwurst der Gemeinde weiterhin als Lektorin und im Besuchsdienst erhalten. Ihre Nachfolgerin Frau Silvia Hofmann wurde ebenfalls in diesem Gottesdienst offiziell begrüßt.



## Rückblick Geburtstags-Weißwurst-Frühstück

Eine herbstlich-bunt dekorierte Tafel erwartete im Saal die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde. Alle über 75-jährigen Gemeindemitglieder waren bereits zum fünften Mal zu diesem Geburtstags-Frühstück mit Weißwurst und kleinem Programm eingeladen. Günther Wetzel übernahm in seiner Funktion als zweiter Vorsitzender der Kirchengemeinde die Begrüßung der Gäste. Dr. Gert Murr, evangelischer Theologe aus Neckartenzlingen, eröffnete den Vormittag mit einem Impuls. Nachdem die Geburtstagsgäste sich mit Weißwurst und Brezel gelabt hatten, waren alle eingeladen, altbekannte Volkslieder mitzusingen, deren musikalische Begleitung ebenfalls Dr. Murr übernahm. Schwäbische Geschichten und „Schwätzpausen“ ließen den Vormittag im Nu verfliegen. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Zopf.

Eingeladen hatte im Namen der Kirchengemeinde der Besuchsdienst, der auch die Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung übernommen hatte. Und die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes bedienten die anwesenden Gäste, damit sich jeder wohlfühlen konnte.

*Konstanze Fretwurst*



## Rückblick Segnungsgottesdienst

Am 11. Oktober feierten wir einen sehr gut besuchten Familiengottesdienst mit Kinder- und Familiensegnung. Dieser Gottesdienst wurde von unserem Familien-Gottesdienst-Team sehr stimmungsvoll gestaltet – Herzlichen Dank dafür!

**Hier sind Impressionen daraus:**



*Segnung der Gemeinde*



*Der Rabe erzählt von Jesus.*



*Frau Neuwald zeigt, was wir mit unseren Händen alles tun können.*

## Termine

So.	29.11.	19.00	Tanzkreis / Saal
So.	06.12.	18.00	Konzert Big Band / Saal
Do.	10.12.	14.30	Kaffeenachmittag / Andachtsraum + Saal
So	13.12..	9.00	Probe Spontanchor / Kirche
So.	13.12..		Begegnungskaffee im Anschluss an den Gottesdienst
Mi	16.12.	15.30	Rollenverteilung Krippenspiel / Gruppenraum
Sa	19.12.	10.00	Probe Krippenspiel / Kirche
Sa	19.12.	19.00	Konzert Chorverband Karl Pfaff( Frauenchor "Capriccio" und der Männerchor die "Pfähle
So.	20.12..	19.00	Tanzkreis / Saal

## Ständige Gruppen

Dienstags	09.30	ökumenischer Spielkreis / Saal
	19.30	ökumenischer Kirchenchor (im November im ev. Gemeindehaus, im Dezember im kath. Gemeindehaus)
Mittwochs	09.00	Seniorengymnastik / Saal

## Katholisches Pfarramt Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen

Telefon: (0711) 396346-15

Fax: (0711) 396346-916

Pfarrbüro:	Di.	09.00 – 12.00 Uhr	Fr. Hofmann
	Mi.	09.00 – 12.00 Uhr	Fr. Cosenza
	Do	16.30 – 18.30 Uhr	Fr. Cosenza

<b>Mesnerin:</b>	Martina Neuwald	Tel. 65 29 72 12
<b>Hausmeister:</b>	Oliver Neuwald	Tel. 65 29 72 12
<b>Zweiter Vorsitzender des KGR:</b>	Günther Wetzel	Tel. 36 69 33
<b>Pastoralreferent, SvO</b>	Uwe Schindera	Tel. 31 54 60 20

**Homepage:** [www.katholische-kirche-esslingen-zell.de](http://www.katholische-kirche-esslingen-zell.de)

**E-Mail:** [pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de](mailto:pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de)

**Nachbargemeinde St. Albertus:** Hasenrainweg 40, OES Tel. 31 54 60 20  
**Homepage der Gesamtkirche:** [www.katholische-kirche-esslingen.de](http://www.katholische-kirche-esslingen.de)

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen  
ist einer unserer Priester aus der Gesamtkirchengemeinde Esslingen  
erreichbar unter der Telefonnummer 0160 / 905 717 11**

## Gottesdienste

- Sa. 28.11. Vorabendmesse zum 1. Advent**  
18.30 Eucharistiefeier Kollekte: JUST
- Sa. 05.12. Vorabend-zum 2. Advent - Nikolaus**  
17.00 Wortgottesdienst Kollekte: Jugendarbeit in der Gemeinde
- Mo. 07.12. 8.15 Ökumenischer Schulgottesdienst der Grundschule Zell
- Mo. 07.12. 19.30 Hausgebet im Advent
- Do 10.12. 14.30 Wortgottesfeier zum Kaffeenachmittag / Andachtsraum
- So. 13.12. 3. Advent**  
10.30 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder und Mitwirkung des Spontanchors anschließend Begegnungskaffee Kollekte: Renovabis
- So. 20.12. 4. Advent**  
9.00 Eucharistiefeier Kollekte: pastorale Aufgaben in unserer Gemeinde



Redaktionsschluss des Gemeindebriefs Nr. 12 (**20.12.2015-06.02.2016**) ist **Montag**, der 07.12.2015.

---

Redaktion: Konstanze Fretwurst und Silvia Hofmann  
Anschrift: Katholisches Pfarramt Zur Heiligsten Dreifaltigkeit,  
Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen  
Bankverbindung: Konto-Nr.: 921 251 Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen BLZ: 611 500 20  
Neue Bezeichnung: IBAN DE 86 61150020 0000 921251 BIC: ESSLDE66XXX